

# SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten  
aus dem Jobcenter



MONATS-  
BERICHT  
Juni 2024

## PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote  
der SGB-II-Leistungsempfänger:



*Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr*

Arbeitslosigkeit steigt auch im Juni 2024 leicht an  
SGB II-Arbeitslosenquote bleibt mit 2,5 Prozent stabil

28.06.2024/Kreis Coesfeld. Gegenüber dem Vormonat ist die Zahl der Arbeitslosen im Bürgergeldbezug im Juni um 53 Personen gestiegen. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote bleibt stabil bei 2,5 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III gemeinsam) steigt im Kreis Coesfeld auf nunmehr 3,9 Prozent. Die Jobcenter im Kreisgebiet betreuen zusammen 3.238 arbeitslose Personen, davon 1.453 arbeitslose Frauen und 1.785 arbeitslose Männer.

„Der Trend der letzten Monate mit steigenden Zahlen von Arbeitslosigkeit betroffener Menschen im Bürgergeld hat sich bedauerlicherweise auch im Juni fortgesetzt“, beschreibt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in der Presseerklärung die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für den Monat Juni 2024. Vom Anstieg sind in diesem Monat alle Zielgruppen betroffen, obwohl auch im Juni mehr Integrationen in Arbeit als zuvor gelungen sind. „Ein Blick auf die Arbeitslosenstatistik der vergangenen Jahre zeigt, dass ähnliche Trends in diesem Zeitraum wiederholt zu beobachten waren und saisonale Schwankungen bestehen. Festzustellen ist allerdings auch, dass der Anstieg im Berichtsmonat geringer ausfällt und die Arbeitslosenquote im SGB II stabil bleibt“, beschreibt der Landrat die aktuelle Lage der Jobcenter im Kreis Coesfeld.

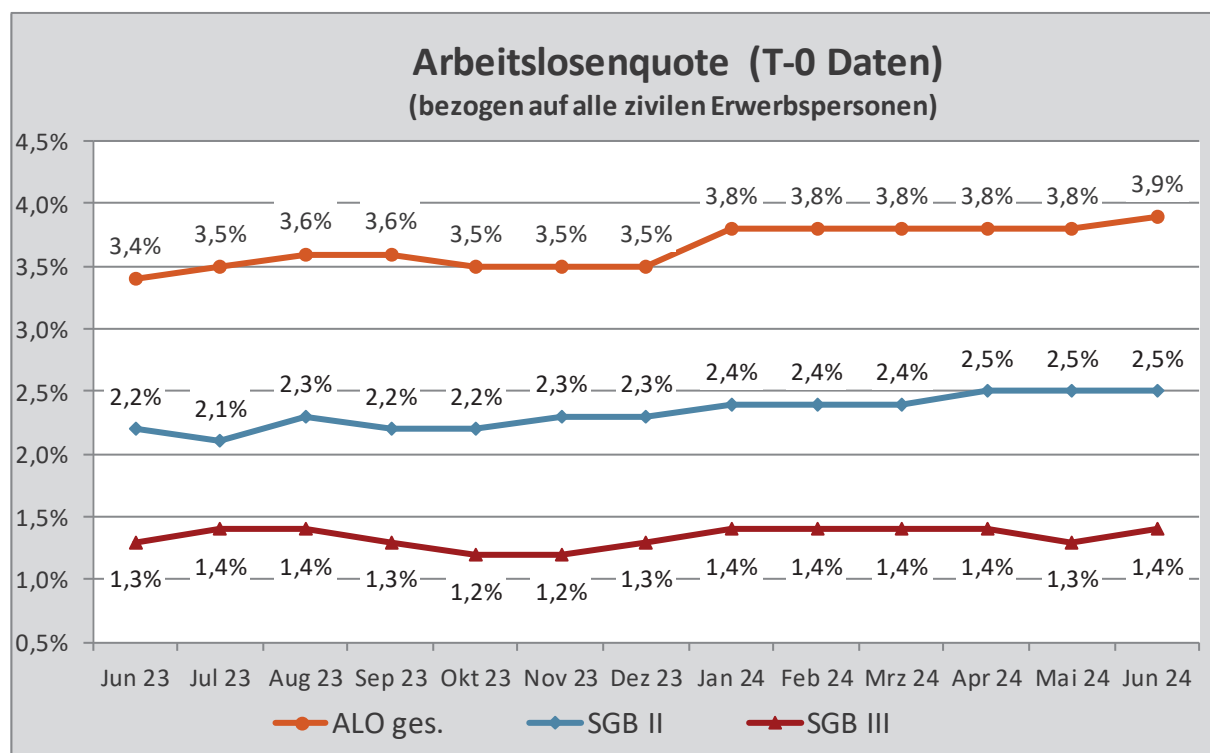
**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jun 24	Mai 24	Jun 23
3,9%	3,8%	3,4%

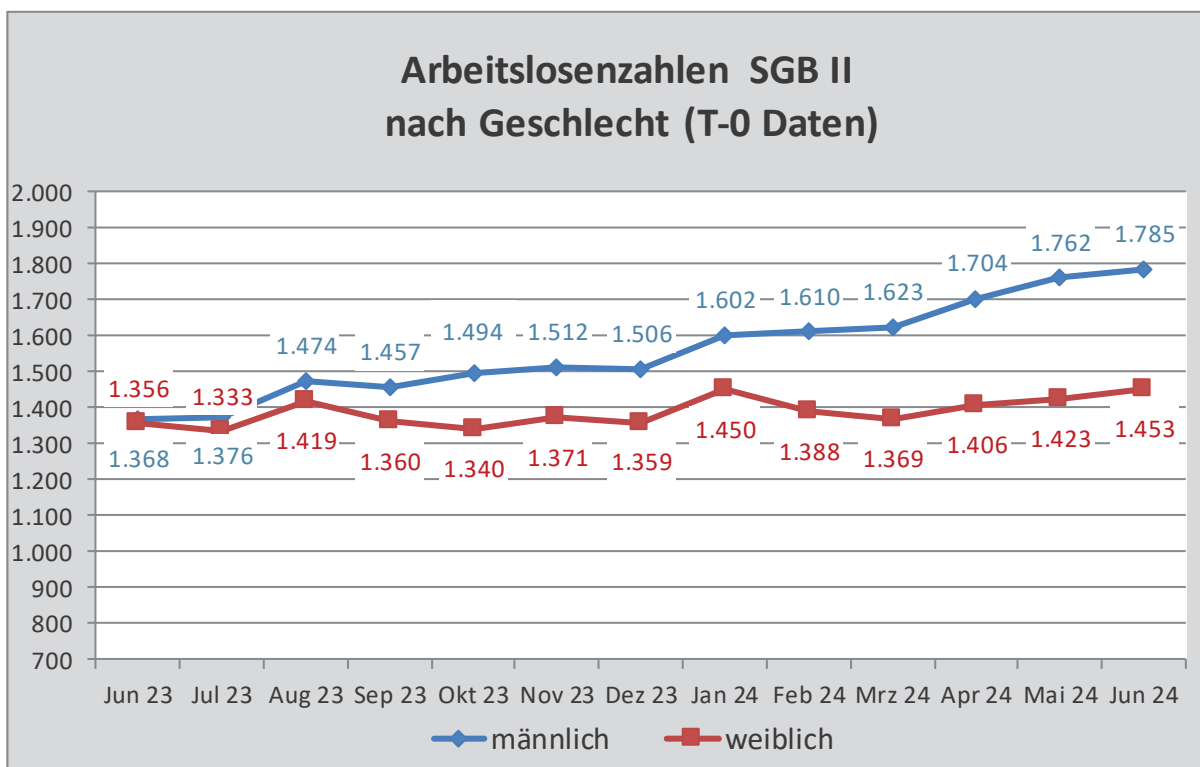
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jun 24	Mai 24	Jun 23
2,5%	2,5%	2,2%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jun 24	Mai 24	Jun 23
1,4%	1,3%	1,3%

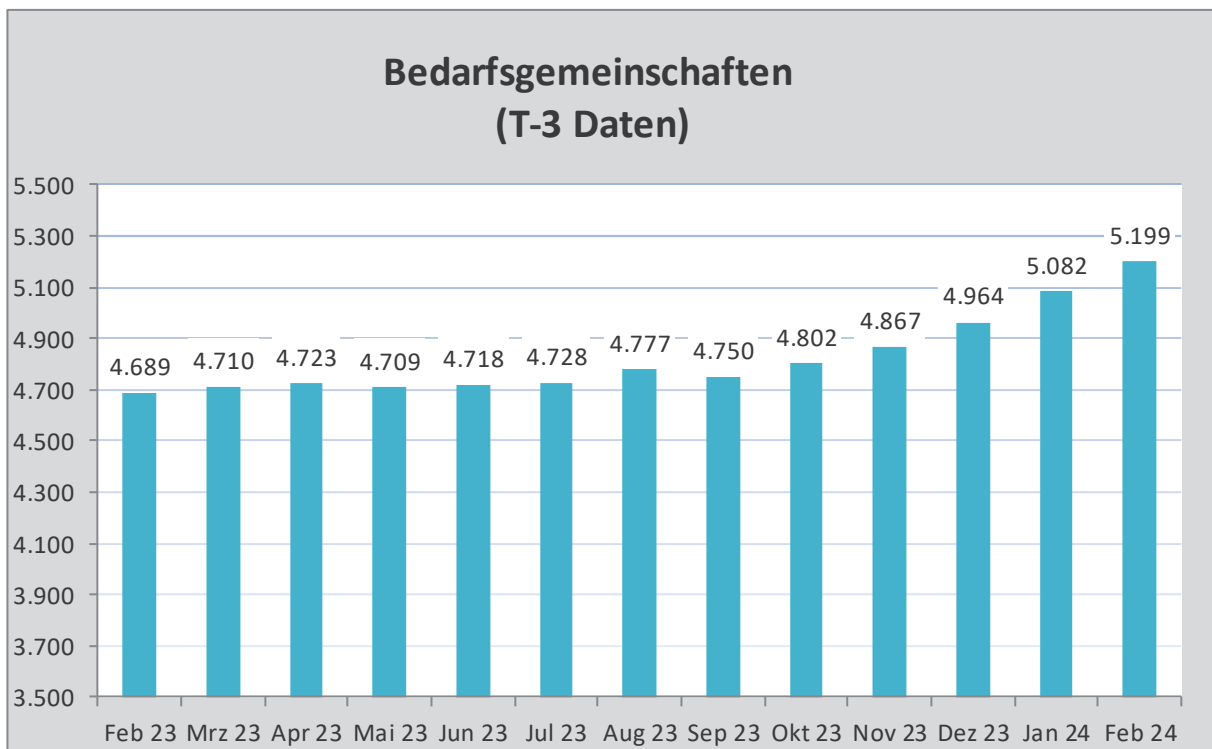
Eckdaten der Grundsicherung im Juni 2024 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	5.416
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	10.559
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	7.282
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.855



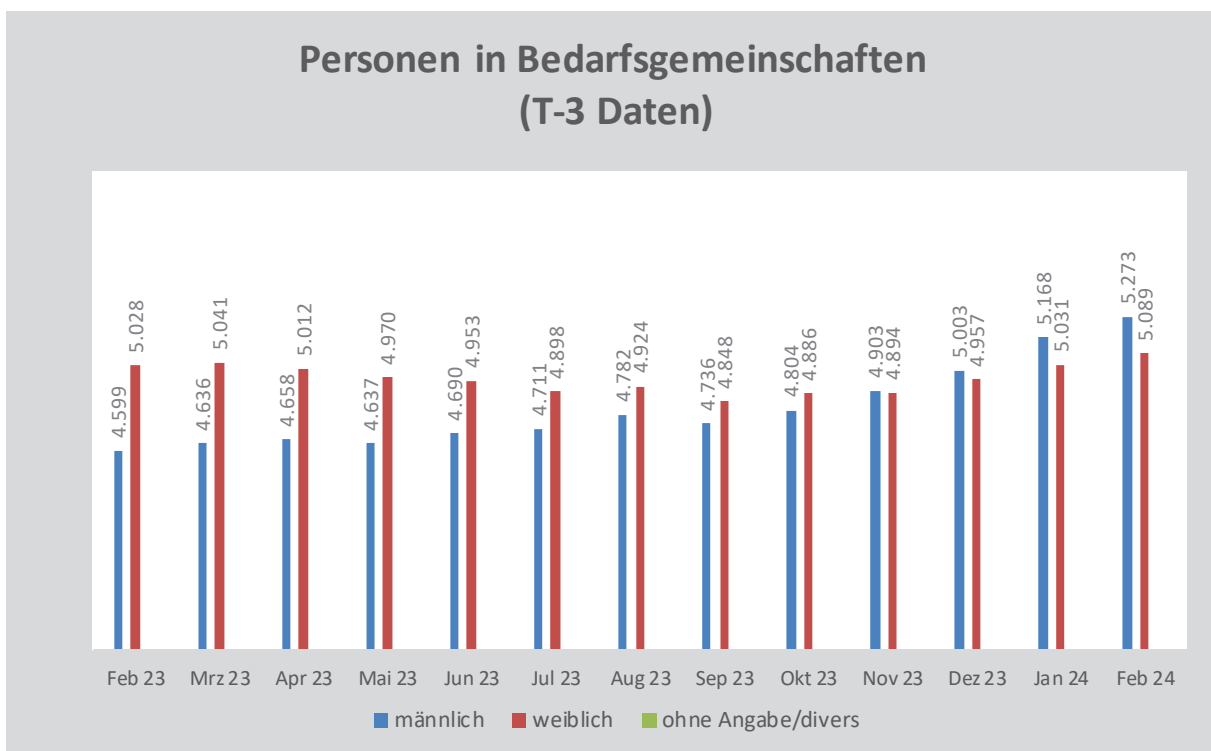
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jun 24	Mai 24	Jun 23
Ascheberg	161	153	96
Billerbeck	114	109	80
Coesfeld	640	648	502
Dülmen	690	692	609
Havixbeck	139	145	105
Lüdinghausen	498	481	464
Nordkirchen	145	144	134
Nottuln	304	299	257
Olfen	159	154	118
Rosendahl	61	68	78
Senden	327	292	281
<b>Gesamt</b>	<b>3.238</b>	<b>3.185</b>	<b>2.724</b>
<i>davon weibl.</i>	<i>1.453</i>	<i>1.423</i>	<i>1.356</i>
davon U25	424	424	324
<i>davon weibl.</i>	<i>132</i>	<i>129</i>	<i>127</i>



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Feb 24	Jan 24	Feb 23
Ascheberg	330	333	286
Billerbeck	238	231	177
Coesfeld	926	904	856
Dülmen	1.078	1.052	1.014
Havixbeck	279	271	214
Lüdinghausen	743	739	715
Nordkirchen	243	244	191
Nottuln	416	396	383
Olfen	260	253	264
Rosendahl	214	195	162
Senden	472	464	427
<b>Ergebnis</b>	<b>5.199</b>	<b>5.082</b>	<b>4.689</b>

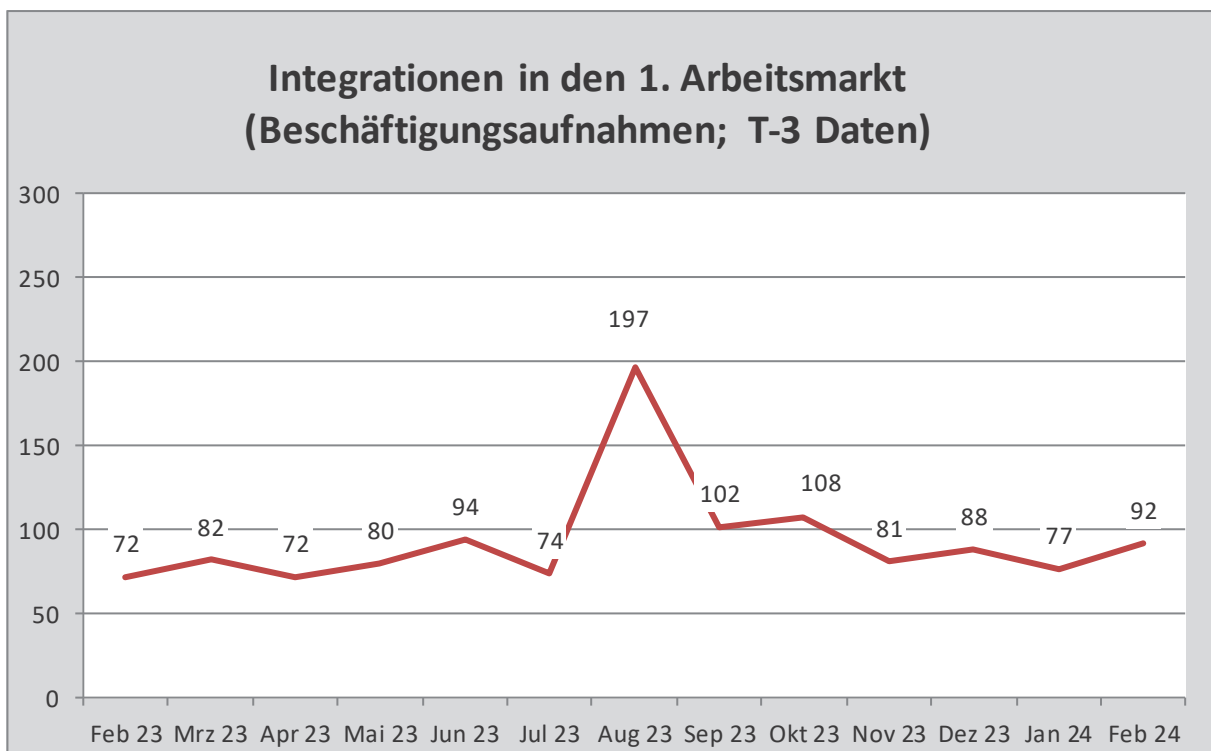


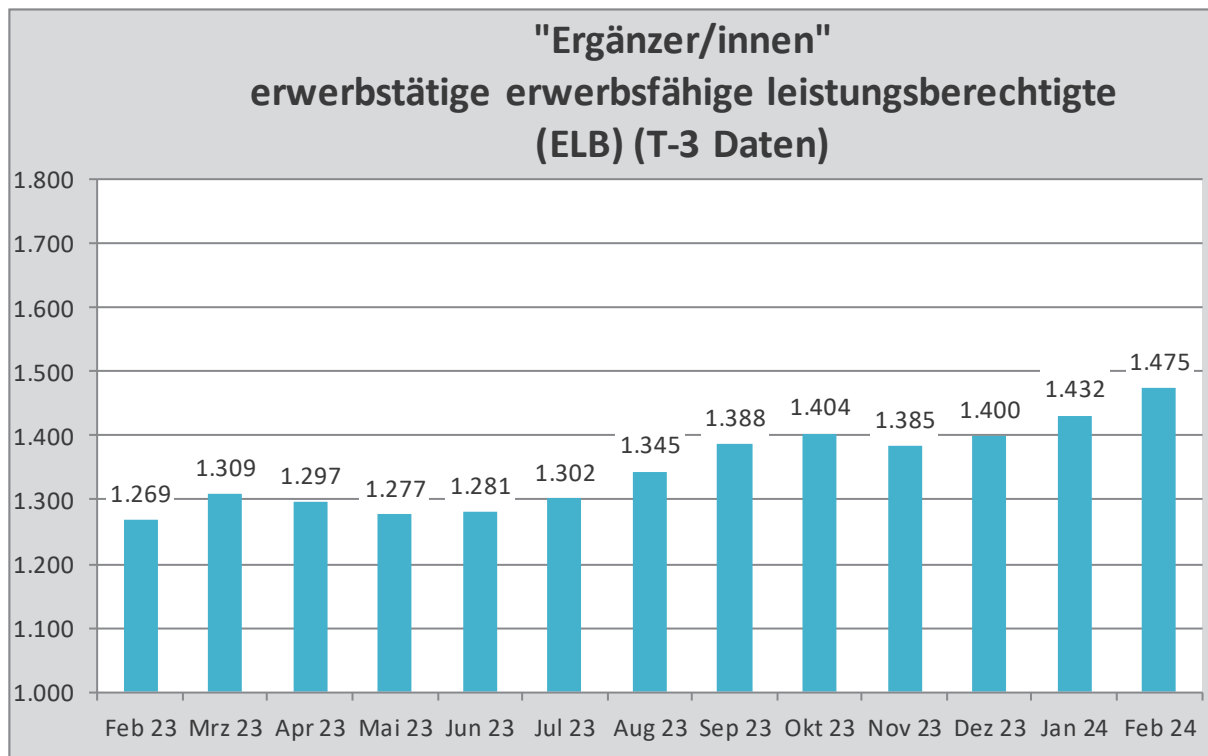
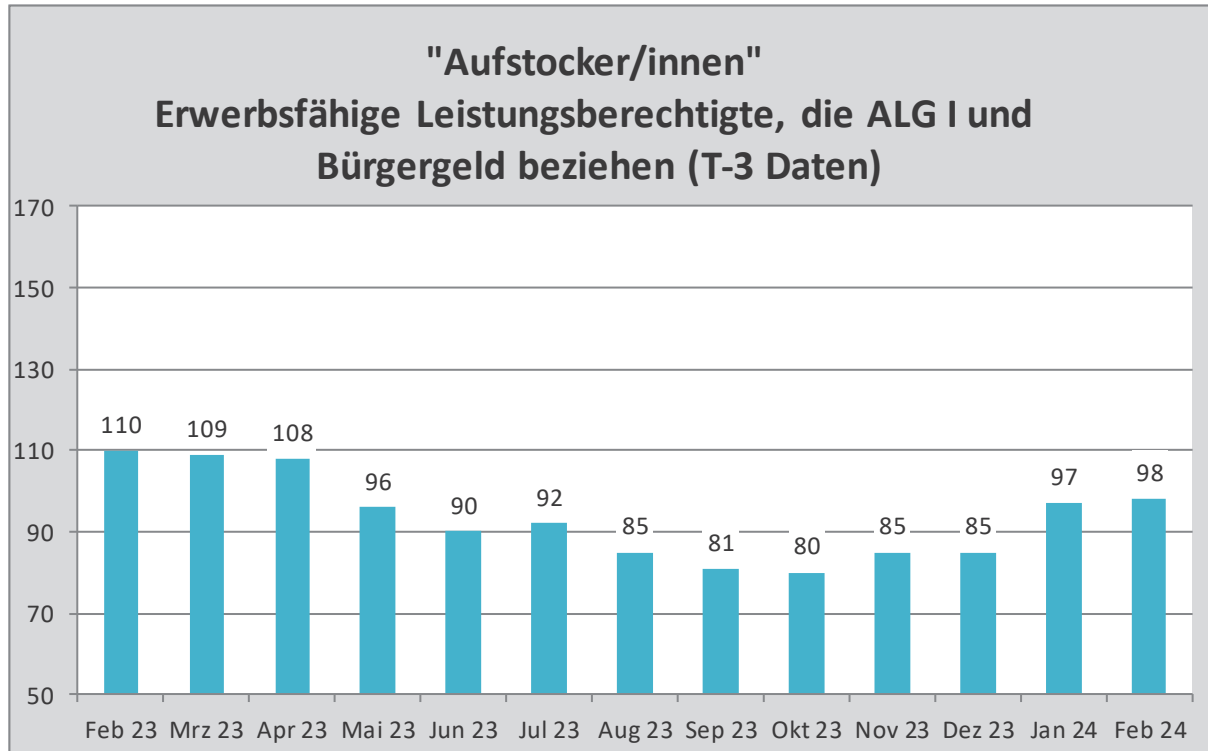
Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Feb 24	Jan 24	Feb 23
Ascheberg	684	694	627
Billerbeck	438	433	391
Coesfeld	1.842	1.814	1.739
Dülmen	2.266	2.233	2.124
Havixbeck	533	525	429
Lüdinghausen	1.375	1.386	1.334
Nordkirchen	475	460	376
Nottuln	855	825	806
Olfen	492	477	478
Rosendahl	415	386	353
Senden	987	966	970
<b>Gesamt</b>	<b>10.362</b>	<b>10.199</b>	<b>9.627</b>



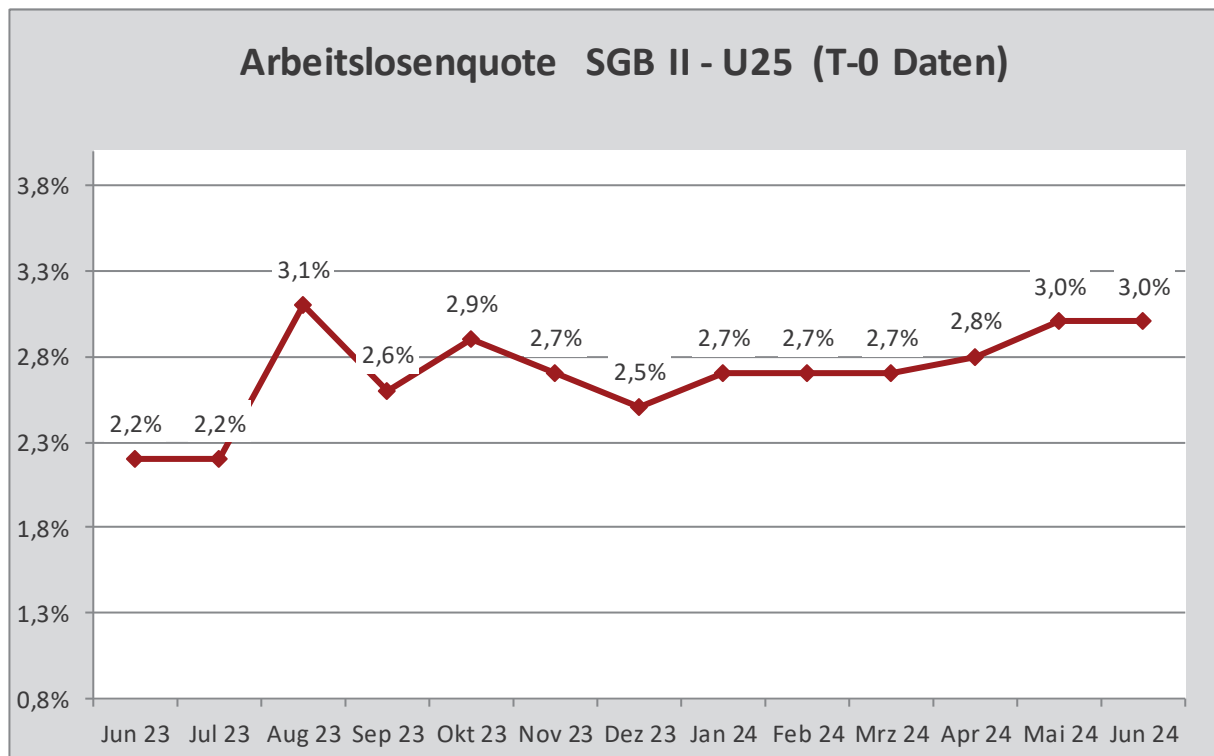
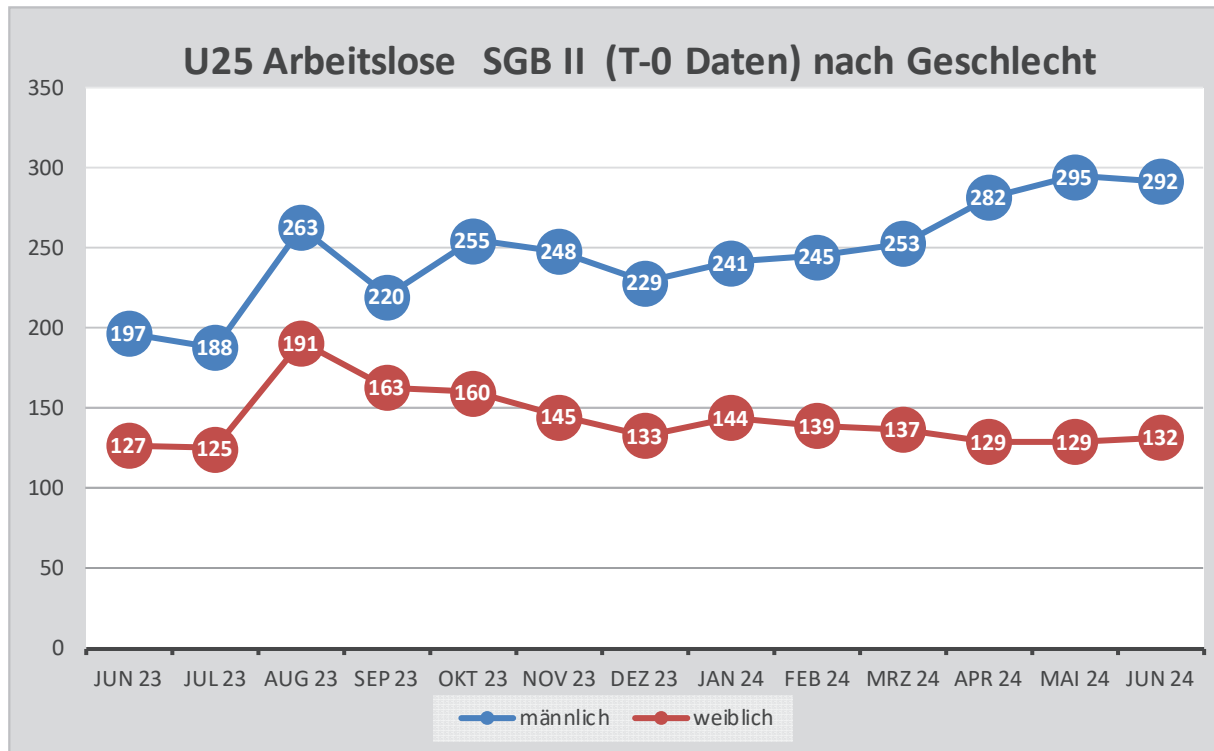
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup> (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Feb 24	Jan 24	Feb 23
Ascheberg	*)	5	5
Billerbeck	*)	*)	*)
Coesfeld	16	12	10
Dülmen	19	13	27
Havixbeck	*)	*)	*)
Lüdinghausen	18	12	9
Nordkirchen	5	9	*)
Nottuln	5	3	5
Olfen	5	4	*)
Rosendahl	9	4	6
Senden	9	10	3
<b>Gesamt</b>	<b>92</b>	<b>77</b>	<b>72</b>

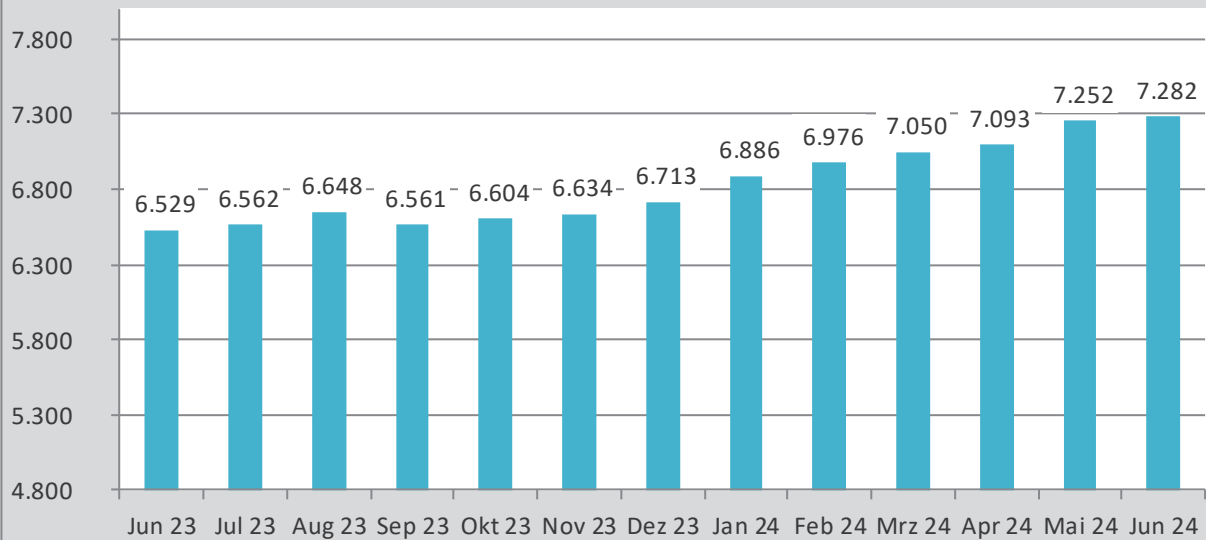




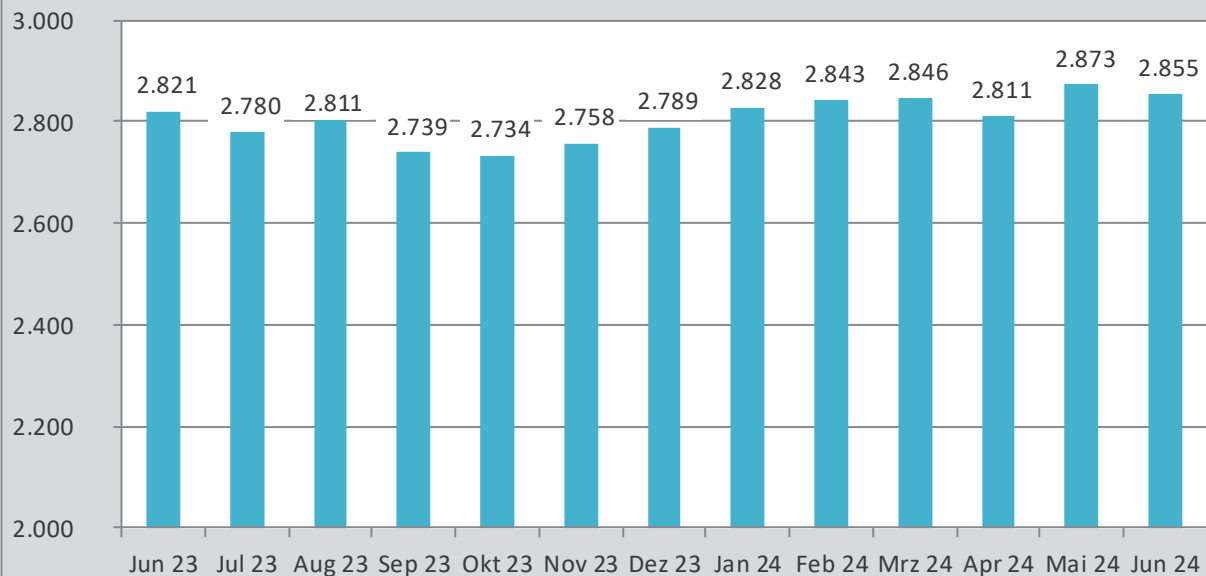


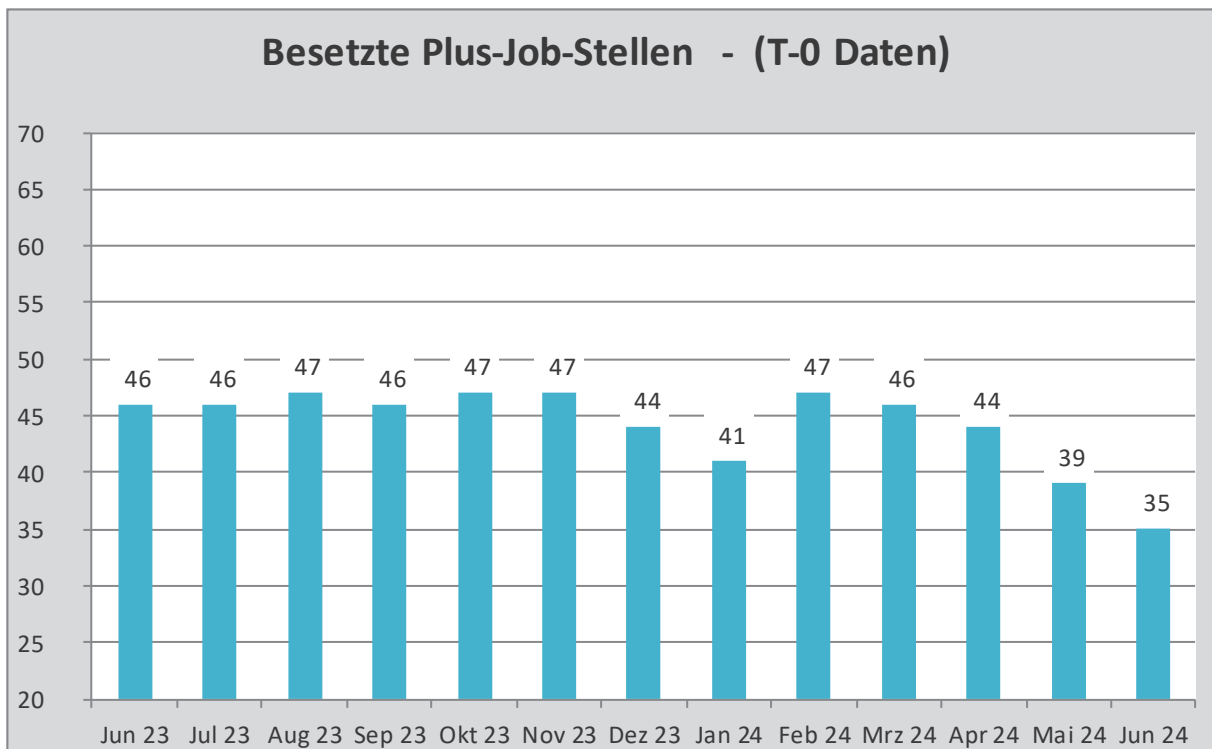
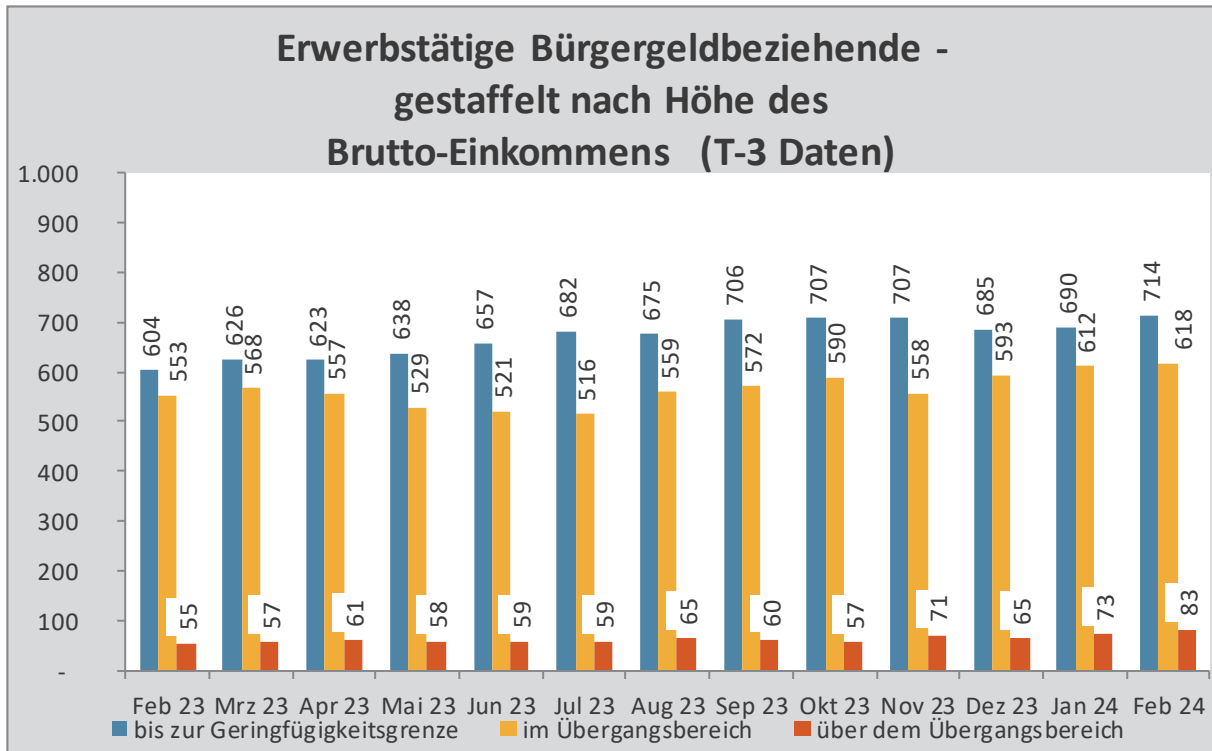


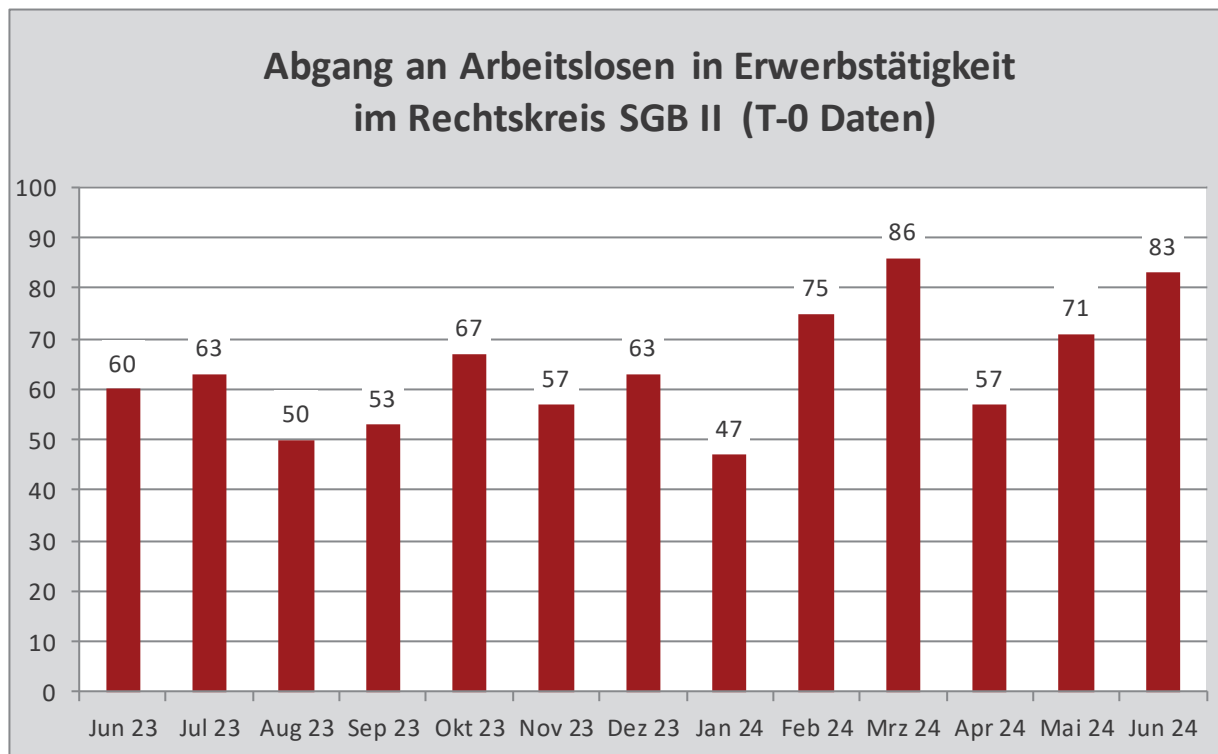
### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



### Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)







Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat März 2024	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Juni 2024
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	357	279
<b>davon:</b> Aktivierung und berufliche Eingliederung	259	187
Berufswahl und Berufsausbildung	7	7
Berufliche Weiterbildung	11	17
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	30	29
Besondere Maßnahmen Reha	*)	*)
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	35
Freie / Sonstige Förderung	4	3
Bestand drittfinanzierte Förderungen	731	779

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

<b>Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand</b>		
Monat	Jahr 2024	Jahr 2023
Januar	347	570
Februar	351	562
März	357	581
April	341*	587
Mai	326*	501
Juni	279*	543
Juli		504
August		494
September		462
Oktober		443
November		487
Dezember		459
<b>Gesamt</b>	<b>2.001*</b>	<b>6.193</b>

\*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

### **Abhängig erwerbstätige ELB – Differenzierung nach Einkommensgrößenklassen**

Die Teilgruppe der abhängig erwerbstätigen ELB wird in der Berichterstattung unter anderem nach der Höhe des zu berücksichtigenden Einkommens aus Erwerbstätigkeit differenziert. Hierfür werden die folgenden Bruttoentgeltgrenzen verwendet:

#### **Bis zur Geringfügigkeitsgrenze**

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen bis zur Grenze für geringfügig entlohnte Beschäftigungen (Minijob); hier zahlt im Regelfall der Arbeitgeber die Sozialabgaben pauschaliert

- bis zum 31.12.2012: bis 400,00 Euro
- bis zum 30.09.2022: bis 450,00 Euro
- seit 01.10.2022: bis 520,00 Euro

#### **Im Übergangsbereich**

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen in den Grenzen des Übergangsbereichs (Midi-Job, Gleitzone); die Arbeitnehmer zahlen einen ermäßigten Beitragsanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag

- bis zum 31.12.2012: 400,01 bis 800,00 Euro
- bis 30.06.2019: 450,01 bis 850,00 Euro
- bis 30.09.2022: 450,01 bis 1.300,00 Euro
- seit 01.10.2022: 520,01 bis 1.600,00 Euro

#### **Über dem Übergangsbereich**

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen über der Grenze des Übergangsbereichs; es handelt sich um Beschäftigungsverhältnisse, die nach der Höhe des Einkommens regulär sozialversicherungspflichtig sind/wären

- bis zum 31.12.2012: ab 800,01 Euro
- bis 30.06.2019: ab 850,01 Euro
- bis 30.09.2022: ab 1.300,01 Euro
- seit 01.10.2022: ab 1.600,01 Euro

### **Allgemeine Informationen zur Statistik**

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zkT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Bürgergeld), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Bürgergeld und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

### **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

### **Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?**

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

### **Wie werden die Ergebnisse dargestellt?**

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

### **Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?**

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

## IMPRESSUM


KREIS COESFELD  
Der Landrat  
Soziales und Jobcenter  
Schützenwall 14  
48653 Coesfeld


Telefon: 02541/18-0  
Telefax: 02541/18-9999  
info@kreis-coesfeld.de  
www.kreis-coesfeld.de


## BILDNACHWEISE


Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder und Grafiken beim Kreis Coesfeld.  
Foto Titelbild: Studio Romantic - stock.adobe.de

## SOCIAL MEDIA

 Facebook  
@KreisCOE

 Instagram  
kreiscoesfeld

 Twitter  
@KreisCoesfeld

 Youtube  
Kreis Coesfeld



